



Elternratssitzung vom 23. November 2017, 19h00

Traktandenliste

Sitzungsleitung: Beat Schwendimann

Protokoll: Ioana Costantea

Entschuldigt: Ivona Radic, Philippe Odermatt, Oli Messerli, Natasha Fasolini, Marina Porobic

1	<p>Genehmigung der Traktandenliste Traktandenliste wurde genehmigt</p>
2	<p>Genehmigung des Protokolls vom 14.09.2017 Protokoll wurde genehmigt</p>
3	<p>Information aus der Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pausenkiosk ist gestartet, 3 Eltern haben zusammen mit 5 Kinder alles vorbereitet, es ist gut gelaufen; es wird 3 Mal durchgeführt - Pavillongarten: Idee sammeln, um eventuell neu zu gestalten - Bäume wurden ersetzt - Rosenbeet wird entfernt, sollte etwas mit Mehrwert für den Pausenplatz drauf kommen - Besuchstag: 8.3.2018, 9 bis 11 Uhr; Schülerinnen und Schüler werden ihre Schule präsentieren - Kaffee von der ER in der grossen Pause: Ester Hiltbrunner und Barbara Stalder übernehmen, Bettina und Jürg sind auch dabei, Danke!
4	<p>Fragen & Rückmeldungen an die Schulleitung/Lehrervertretung</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Kinder sind begeistert vom Pausenkiosk und finden die Sandwiches mega fein - werden die Orientierungsarbeiten auf Stufe 6 tatsächlich ‚abgeschafft‘? <p>Antwort: - ja, Kantonsweit, weil sie nicht viel gebracht haben</p> <ul style="list-style-type: none"> - 'Sing mit uns' auf Stufe 3/4 alle 2 Jahre anstatt jedes Jahr? <p>Antwort: - man ist noch am Diskutieren, nächstes Jahr ist wahrscheinlich Pause</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Situation auf dem Schulhof bevor die Schule beginnt: Dort herrscht, vor allem unter den Jungs, ein recht harter Umgang. Am 06.11.2017 habe ich meine Kinder begleitet. In der Zeit bis die Schulglocke ertönte, konnte ich drei Raufereien beobachten und die Kinder gingen dabei nicht zimperlich miteinander um. Faustschläge in das Gesicht! Wäre es nicht angebracht eine Lehrkraft als Aufsicht auf dem Schulhof abzustellen. Die „heisse“ Phase sind wahrscheinlich die 10 Minuten vor dem Läuten. Gäbe es eine Kontrollperson auf dem Platz, könnten die kleineren und schwächeren Kinder dort Schutz finden. Falls es Schnee geben wird, wird dies auch ein weiteres Risiko darstellen.

	<p>Antwort: - bis zum Unterrichtsbeginn sind die Eltern zuständig. Bei Überschreitungen wird bestimmt in der Schule darüber diskutiert, Lehrpersonen haben eine Auge drauf:</p> <p>Eltern: bitte erneut die Kinder darauf hinweisen, wie man sich (auch wenn Schnee draussen ist) auf dem Pausenplatz benimmt! Keine Schlägereien, Nein und Stopp müssen respektiert werden, Drohungen sollten den Lehrpersonen mitgeteilt werden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Turnen von der KG-Klasse von Frau Ferrari und Frau Fuchs wurde ohne Vorankündigung von Freitag auf Mittwoch geschoben. Dies hat zur Folge, dass die Kinder mit einem reduzierten Pensum kein Turnen mehr haben. Nun wäre es für die Eltern wichtig zu wissen, ob dies so gehandhabt werden kann, sie erachten das Turnen als sehr wichtig. <p>Antwort: - Es ist im neuen Stundenplan so gestanden, also ist nicht plötzlich passiert; im Allgemeinen, bitte zuerst die zuständige Lehrperson kontaktieren, wenn irgend ein Problem mit einer Lehrperson vorkommt, das ist den üblichen Dienstweg;</p> <ul style="list-style-type: none"> - Panninnbilder: Antwort: -momentan ist alles im Grenzen, es wird nicht im Unterricht getauscht, etc.; Eltern: bitte ihre Kinder sensibilisieren, wie man mit bestimmten Situationen umgeht - Es geht um die Weiterbildungstage für die Lehrpersonen. Seit Jahren finde ich es störend, dass der erste Tag nach drei Wochen Herbstferien mit einem Weiterbildungstag - und damit als schulferier Tag für die Kinder - beginnt. Im laufenden Monat kommt es gleich zu mehreren schulfreien Tagen aufgrund von Weiterbildungen. Selbstverständlich können Hospitationen nicht in die Ferienzeit gelegt werden. Bei anderen Kursen sollte man allerdings annehmen, dass diese in der unterrichtsfreien Zeit stattfinden können, also während der 13 Wochen des Schuljahres, an denen keine Schule stattfindet. Diese Zeit gilt ja nicht einfach als Ferienzeit für Lehrpersonen, sondern ein Teil davon ist für Unterrichtsvorbereitung und Weiterbildung einzusetzen. So kenne ich es jedenfalls aus anderen Kantonen. Meine Frage wäre darum, wie man diese Praxis begründet. Frage an Schulleitung oder Schulkommission? Oder weitere?' <p>Antwort: - Kanton Bern stellt den Schulen je 10 HT zur Verfügung, manche davon nimmt er wieder weg wegen 1. Mai und ähnliche, die anderen dürfen für Weiterbildungen angewendet werden; LP machen circa die Hälfte der Weiterbildungen in der unterrichtsfreie Zeit; Montag nach den Herbstferien frei ist für manche Familien beliebt, wegen günstigere Rückkehr aus den Ferien; die Weiterbildungstage brauchen zum Teil Dozenten, die in den Ferien nicht verfügbar sind. TS ist zum Glück offen.</p>
5	<p>Informationen aus...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulkommission (Ioana) Die Schulkommission hat den Antrag der Schulleitungskonferenz "Neue Unterrichtszeiten" vom 18.10.2017 zur Kenntnis genommen. Die Mitwirkung des Elternrates und des Lehrerkollegiums wurde besprochen. Die Rückmeldungen werden an einer nächstens Schulkommissionsitzung evaluiert.

	<ul style="list-style-type: none"> - Elternratspräsidien-Sitzung (Nicole) Nicole: Di, 31. Oktober; Jan Holler hat ein Übersicht über die Anzahl Frühstunden präsentiert; Hausaufgaben sollten mit den LP21 sollten reduziert werden; Schulen können sich für keine Hausaufgaben entscheiden;
6	<p>Änderung Unterrichtszeiten Mit Blick auf die anstehenden Stundenplanänderungen möchte die Schulleitung die Unterrichtszeiten im Schulkreis anpassen.</p> <p>Rückmeldungen der Eltern: grundsätzlich sind wir mit der neuen Unterrichtszeiten einverstanden. Da aber die Anzahl Lektionen zunimmt, sieht man kaum andere Möglichkeiten. Vor allem Eltern aus Felsenau machen sich Sorgen, ob ihre Kinder in der kürzeren Zeit den langen Schulweg werden bewältigen können.</p>
7	<p>Elternratskasse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktueller Kontostand : 6'841.50 CHF - J. Kalt: kommen noch 283 Fr (Schlittschuhe) - Allfällige Anträge an den Elternrat: Defizitgarantie AG Weiterbildung (siehe unten)
8	<p>Infos aus dem Arbeitsgruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elternzusammenarbeit: MfM ist am Laufen, Elterninformationen durch, positive Rückmeldung, 49 Kinder sind angemeldet. Die AG ist bestrebt, das Projekt in 2 Jahre wieder durchzuführen - Gesundheit und Sport: Schlittschuhe Vermittlung ok; Kontaktperson für Open Sunday: Silvio Bauer - Apfel-Tag: super gewesen, sehr gute Äpfel, einfach zu organisieren; es wird nächstes Jahr wieder laufen - Läuseprävention: Nachfolger in der AG wird gesucht - Verkehrssicherheit: Begehung der Schulwege haben stattgefunden; es wird nicht gemacht; Spielstrasse müsste von der Quartier beantragt werden - Weiterbildung: wie setzt man Grenzen, voraussichtlich im Februar oder März; Antrag wegen Defizitgarantie (ca 300 Fr) wird gestellt und einstimmig gewährt.
9	<p>Varia</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gehweg Reichenbachstrasse: Wir betrachten den Gehweg von der Reichenbachstrasse für die Kinder als zu schmal. Gerade jetzt mit dem starken Baustellenverkehr, der auf der Strasse verkehrt. Schon öfter haben wir beobachtet, dass Kinder sich gegenseitig überholen. Dabei beachten sie nicht den Verkehr auf der Strasse und überholen die langsameren Kinder. Das betrifft vor allem den Abschnitt des Gehweges zwischen Veloabstellplatz und dem Ende des Fussballplatzes. Könnte hier nicht geprüft werden ob der Gehweg verbreitert werden könnte? Antwort: – wurde besprochen, wird nichts gemacht - Quartiersitzung: Nicole Kläy wird uns vertreten, Danke! Nächste Sitzung: 2. Mai 2018, 18:00-19:15, ref. Kirchgemeindehaus - Nächste Sitzung ER: 22. März 2018 - Protokoll bei der nächsten Sitzung: Barbara Stalder